

Patienteninformation CT Kolon (Computertomographie des Dickdarms) Virtuelle Koloskopie

In Deutschland erkrankt ca. jede/r Zwanzigste im Laufe seines Lebens an Darmkrebs. Ca. 90 % der Darmkrebsfälle entstehen aus vorerst noch gutartigen Darmpolypen, die im Laufe der Zeit zum bösartigen Darmkrebs entarten können. Sie gelten quasi als Vorstufe von Darmkrebs und können im Rahmen der Früherkennung entdeckt und entfernt werden.

Seit Oktober 2002 gehört die Darmspiegelung (Koloskopie) zur gesetzlichen Darmkrebsvorsorge ab dem 56. Lebensjahr. Diese Untersuchung ist die wichtigste und aussagekräftigste Untersuchung zur Früherkennung und Diagnose von Darmkrebs. Durch sie lassen sich selbst kleine Tumore und Darmpolypen mit sehr hoher Sicherheit aufspüren. Durch den After wird in den Darm ein biegsames Endoskop (Koloskop) eingeführt, über das der Darm untersucht, mit dem aber auch Gewebeproben entnommen und Polypen entfernt werden können. Zur Vorbereitung der Untersuchung muss der Darm gereinigt werden, d.h. es müssen eine Diät eingehalten und Medikamente zum Abführen eingenommen werden. Diese Methode wird von den Patienten teilweise als unangenehm empfunden, sie wird daher oft mit Beruhigungsmitteln durchgeführt. In sehr seltenen Fällen kann es zu Verletzungen der Darmschleimhaut oder zu Blutungen kommen.

Die CT Kolon/virtuelle Koloskopie ist ein ganz neues High-Tech-Verfahren, um das Innere des Darmes zu betrachten. Im Unterschied zur Koloskopie wird kein Endoskop in den Darm eingeführt, d.h. die CT Colonoskopie findet nicht direkt am Körper der Patienten statt, sondern wird am Computermonitor simuliert (es kann somit aber kein Gewebe entnommen und auch kein Polyp entfernt werden).

Bei der CT Colonoskopie muss jedoch ebenfalls der Darm gereinigt werden, damit nicht Stuhlreste für Polypen gehalten werden. Vor der Untersuchung bekommen Sie ein Medikament gespritzt, das die Bewegung des Darmes unterdrückt und ihn gleichzeitig etwas aufweitet. Ebenso wird über ein Darmrohr Luft in den Darm gepumpt, ebenfalls um den Darm zu weiten bzw. die Darmwände zu entfalten, und um einen Kontrast zu erzeugen, der für die spätere Befundung erforderlich ist.

Die Computertomographie ist eine spezielle Form der Röntgenuntersuchung, bei der der zu untersuchende Körperabschnitt „Schicht für Schicht“ dargestellt wird. Für die CT Colonoskopie werden diese „Schnittbilder“ in dreidimensionale Bilder umgewandelt, so dass auf dem Monitor der Darm in seinen Windungen und Biegungen betrachtet werden kann. Es ist sogar ein virtueller „Flug“ durch jeden Winkel und jede Darmschlinge des Darms möglich.

radprax-Leistungen

Nach der beschriebenen Vorbereitung liegen Sie während der Untersuchung zuerst in Rückenlage, dann in Bauchlage auf dem Untersuchungstisch, der dann mit Ihnen gezielt auf den jeweiligen Körperabschnitt durch die Untersuchungseinheit „fährt“. Diese Untersuchungseinheit ist keine Röhre, sondern ein vorne und hinten offener „Ring“, so dass die Untersuchung auch von Patientinnen bzw. Patienten mit Angst in engen Räumen oder Panik gut toleriert werden kann. In der Regel dauert jeder Untersuchungsabschnitt meist nur 1-2 höchstens aber 5 Minuten. Um Störungen der Bildqualität zu vermeiden, dürfen sich in der Zeit auf keinen Fall bewegen, auch müssen Sie für ca. 15-20 Sekunden nach Anweisung den Atem anhalten.

Während der Untersuchung sind Sie ständig unter Sichtkontrolle durch die medizinischen Assistentinnen bzw. Assistenten, zusätzlich können Sie sich jederzeit über ein Mikrofon bemerkbar machen.

Bei Rückfragen sowie einer Zuweisung oder Anmeldung zur Untersuchung stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.